

Leitbild für Mutterkuh Schweiz

Der Präsident Mathias Gerber hat anlässlich der Eröffnungsrede an der Vereinsversammlung 2016 das neue Leitbild von Mutterkuh Schweiz erläutert:

Mathias Gerber – Ein Leitbild soll in kurzen, prägnanten Sätzen die wichtigsten Aufgaben, Handlungsweisen und Grundsätze einer Firma, in unserem Fall unseres Vereins, wiedergeben. Der Leitsatz umschreibt in einem Satz das Tun und Handeln unseres Vereins und steht darum zentral über dem Leitbild. Er kann ganz gut auch alleine stehen, wenn es darum geht, Mutterkuh Schweiz in wenigen Worten zu umschreiben.

Das Leitbild für Mutterkuh Schweiz wurde in mehreren Sitzungen und längeren Diskussionen entworfen. An einer Regionaltagung oder mit der Einladung zur Vereinsversammlung konnten die Mitglieder von Mutterkuh Schweiz bereits Kenntnis vom Leitbild nehmen.

Wir haben 3 Teilbereiche gebildet, die unserer Meinung nach zentral für unsere Organisation sind: Die Tiere und die Natur mit der wir arbeiten, der Verein mit seinen Mitgliedern und der Markt und die Interessen, die wir für unsere Mitglieder wahrnehmen. Für alle 3 Bereiche haben wir wiederum 3 Kernsätze formuliert, die unser Tun und Handeln umschreiben sollen. Also von der Heugabel über die starken Verbundglieder zur Essgabel.

1. Bereich: Tier und Natur

Selbstverständlich leben wir als Mutterkuhhalter vom Verkauf unserer Tiere und dem Fleisch, das sie liefern und wir freuen uns auch daran, wenn das möglichst viel ist. Wir gehen aber sorgsam und respektvoll mit unseren Tieren um und wir betreiben eine Landwirtschaft, die auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit beruht. Gleichzeitig verschliessen wir uns aber auch nicht der Innovation und neuem Wissen. Spermasexing oder das Berechnen von genomischen Zuchtwerten sind beispielsweise Neuheiten, die in einer modernen Fleischrinderhaltung durchaus Sinn machen können.

2. Bereich: Mitglieder und Verbund

Es ist uns als Dachorganisation ein grosses Anliegen, möglichst viele Mutter-



kuhhalter zu vereinen. Nur gemeinsam können wir auch die gesteckten Ziele erreichen. Es ist wichtig, weiterhin gemeinsam aufzutreten und sich nicht auseinander dividieren zu lassen. Was passiert, wenn man sich nicht einig ist, kann aktuell im Milchmarkt verfolgt werden. Wenn wir weiterhin die Wertschöpfung in der Mutterkuhhaltung hoch halten wollen, tun wir gut daran, es den Kollegen im Milchsektor nicht gleichzutun.

3. Bereich: Markt und Interessen

Mutterkuh Schweiz hat sich immer nach dem Markt orientiert. Man könnte diesen Bereich auch an die erste Stelle des Leitbilds stellen. Denn die Produktion wurde bis jetzt nach Möglichkeit

immer nach den Marktbedürfnissen ausgerichtet. Zuerst schauen, wo die Nachfrage liegt oder wo sie liegen könnte und erst dann die Produktion danach ausrichten. Um hier weiterhin erfolgreich zu sein, braucht es starke Marktpartner, braucht es auch das Wissen, was beim Konsumenten gefragt ist und am Ende auch gekauft wird. Hier sind wir weiterhin am stärksten gefordert, aktiv zu bleiben und uns nicht auf den Lorbeeren auszuruhen.

Der Vorstand hofft, dass sich möglichst alle Mitglieder mit dem erarbeiteten Leitbild identifizieren können. Wie gesagt, es soll ein Leitfaden sein, der uns als Vereinigung aufzeigt wohin wir wollen, den wir aber auch nach aussen kommunizieren können. ■